

# Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
Vorwort .....		V
Codeseite .....		IX
Literaturverzeichnis .....		XIX
<b>1. Teil</b>		
<b>Die Schuldrechtsklausur</b> .....	1	1
A. Die Sachverhaltsstruktur .....	1	1
B. Das Lösungsprogramm .....	5	3
<b>2. Teil</b>		
<b>Schuldrechtliche Grundbegriffe</b> .....	6	4
A. Das Schuldverhältnis .....	7	4
I. Die Entstehung von Schuldverhältnissen .....	9	4
1. Das vertragliche Schuldverhältnis .....	10	4
2. Das vertragsähnliche Schuldverhältnis .....	11	5
3. Das gesetzliche Schuldverhältnis .....	12	5
II. Der Inhalt des Schuldverhältnisses .....	13	6
III. Vertragsfreiheit und ihre Grenzen .....	15	6
1. Umfang und Inhalt der Vertragsfreiheit .....	15	6
2. Grenzen der Vertragsfreiheit bei der Verwendung von AGB .....	18	6
a) Anwendbarkeit der §§ 305–310 .....	19	7
b) AGB i.S.v. § 305 Abs. 1 .....	20	7
c) Einbeziehung in den Vertrag .....	21	7
d) Inhaltskontrolle, §§ 307–309 .....	22	8
e) Rechtsfolgen der Nichteinbeziehung oder Unwirksamkeit, § 306 ....	25	9
B. Der Gläubiger .....	26	10
I. Ausgangspunkt .....	27	10
II. Echter Vertrag zugunsten Dritter .....	29	10
III. Gläubigerwechsel durch Abtretung (§ 398) .....	32	12
1. Einigung über die Abtretung der Forderung .....	37	15
a) Beachtung des Bestimmtheitsgrundsatzes .....	39	16
b) Allgemeine Wirksamkeitserfordernisse und -hindernisse .....	42	17
2. Berechtigung des Zedenten .....	48	19
a) Zedent Verfügungsbefugter Forderungsinhaber .....	49	19
b) Keine Verfügungsbeschränkungen .....	56	22
c) Zedent Verfügungsbefugter Nichtinhaber der Forderung .....	72	28
3. Überwindung fehlender Forderung oder Verfügungsbefugnis .....	73	28
a) Forderung besteht nicht (§ 405 Var. 1) .....	74	28
b) Forderung besteht, aber Verfügungsbefugnis fehlt .....	75	28

	Rn.	Seite
IV. Gesetzlicher Forderungsübergang .....	77	29
V. Mehrheit von Gläubigern .....	78	29
1. Gesamtgläubiger (§ 428) .....	79	29
2. Mitgläubigerschaft (§ 432) .....	81	30
a) (Un-)Teilbarkeit der Leistung .....	82	31
b) Keine Gesamtgläubigerschaft .....	83	31
c) Mitgläubigerschaft trotz Teilbarkeit der Leistung .....	85	31
3. Teilgläubigerschaft (§ 420) .....	88	32
C. Der Schuldner .....	91	33
I. Ausgangspunkt .....	91	33
II. Vertragliche Schuldübernahme .....	92	33
1. Schuldübernahme gemäß § 414 .....	93	33
2. Schuldübernahme nach § 415 .....	96	35
III. Vertragliche Vertragsübernahme .....	101	36
IV. Vertraglicher Schuldbeitritt .....	102	37
V. Gesetzliche Anordnung einer Schuldnerstellung .....	104	38
VI. Schuldnermehrheiten .....	108	39
1. Gesamtschuld .....	109	39
a) Wirkung .....	109	39
b) Entstehung der Gesamtschuld .....	112	40
c) Innenausgleich .....	119	42
d) „Gestörte“ Gesamtschuld .....	127	44
2. Teilschuld (§ 420) .....	130	46
<b>3. Teil</b>		
<b>Erfüllung nach § 362</b> .....	132	47
A. Wirkung des § 362 Abs. 1 .....	133	47
B. Maßgeblicher Empfänger .....	135	48
I. Gläubiger .....	135	48
II. Empfangszuständigkeit .....	139	49
III. Berechtigter Dritter gem. §§ 362 Abs. 2, 185 Abs. 1 .....	142	50
1. Empfangszuständigkeit eines Dritten kraft Gesetzes .....	143	51
2. Rechtsgeschäftliche Empfangszuständigkeit .....	149	51
C. Bewirken der geschuldeten Leistung .....	150	52
I. Leistungshandlung und Erfolg .....	150	52
II. Art und Weise des geschuldeten Erfolges .....	152	53
1. Inhaltliche Bestimmung des Erfolges .....	152	53
2. Leistungs- und Erfolgsort .....	153	54
a) Bestimmung des Leistungsortes .....	154	54
b) Bestimmung des Erfolgsortes .....	157	55
3. Sonderfall: Geldschulden .....	161	56
III. Leistungszeit .....	163	58
IV. Zuordnung der Leistung .....	167	59
1. Grundregeln .....	167	59
2. Verschiedene Gläubiger einer mehrmals geschuldeten Leistung ....	171	60

	Rn.	Seite
3. Verdeckte Gläubigermehrheit .....	172	62
4. Mehrere gleichartige Forderungen eines Gläubigers .....	174	62
5. Leistung unter Vorbehalt .....	175	63
<b>D. Person des Leistenden</b> .....	178	64
I. Schuldner .....	179	64
II. Leistung durch Dritte .....	180	64
1. Dritter als Leistungserbringer .....	181	64
2. Keine höchstpersönliche Verpflichtung des Schuldners .....	182	64
3. Fremdtilgungswille .....	183	65
4. Keine Ablehnung gemäß § 267 Abs. 2 .....	184	65
<b>E. Sonderfall: Erfüllung eines Gesamtschuldners (§ 422 Abs. 1 S. 1)</b> .....	185	66
<b>F. Sonderfall: Leistung an Erfüllungs statt (§ 364 Abs. 1)</b> .....	187	66
I. Wirkung der Leistung an Erfüllungs statt .....	187	66
II. Wirkung der Leistung erfüllungshalber .....	190	67
<b>G. Übungsfall Nr. 1</b> .....	194	69
 <b>4. Teil</b>		
<b>Erlass, Aufhebung, Hinterlegung und Konfusion</b> .....	196	72
<b>A. Erlass (§ 397)</b> .....	196	72
I. Grundregeln .....	196	72
II. Erlass und Gesamtschuld (§ 423) .....	201	74
III. Erlass und Aufhebungsvertrag .....	202	74
<b>B. Hinterlegung</b> .....	203	75
<b>C. Sonderfall: Konfusion</b> .....	206	76
 <b>5. Teil</b>		
<b>Erfüllungswirkung bei Leistung an unberechtigten Dritten</b> .....	207	77
<b>A. Erfüllungsmöglichkeit nach § 354a Abs. 1 S. 2 HGB</b> .....	207	77
<b>B. Rechtsscheinstatbestände</b> .....	208	77
I. Leistung an Überbringung einer Quittung (§ 370) .....	211	77
1. Überbringer einer Quittung .....	212	78
2. Bewirken der geschuldeten Leistung .....	214	78
3. (Keine) Entgegenstehende Kenntnis des Leistenden .....	216	79
II. Leistungsbefreiung gemäß § 407 Abs. 1 .....	218	79
1. Anknüpfungspunkt: Wirksamer Gläubigerwechsel .....	219	79
2. Bewirken der Leistung nach Forderungsübergang an Altgläubiger ...	222	80
3. Keine Kenntnis von Forderungsübergang .....	224	81
III. Leistungsbefreiung gemäß § 408 .....	225	81
1. Zweifache Abtretung der Forderung .....	226	81
2. Bewirken der Leistung an Dritten nach Übergang der Forderung auf „Erstzessionar“ .....	227	82
3. Schutzwürdiges Vertrauen .....	228	82
IV. Leistungsbefreiung gemäß § 409 .....	229	82

	Rn.	Seite
C. Heilung nach §§ 362 Abs. 2, 185 Abs. 2	230	83
I. Genehmigung des Berechtigten (§§ 362 Abs. 2, 185 Abs. 2 S. 1 Fall 1)	231	83
II. Empfänger wird Gläubiger (§§ 362 Abs. 2, 185 Abs. 2 S. 1 Fall 2)	232	83
III. Gläubiger beerbt Empfänger (§§ 362 Abs. 2, 185 Abs. 2 S. 1 Fall 3)	233	83
D. Übungsfall Nr. 2	234	84
<b>6. Teil</b>		
<b>Aufrechnung</b>	236	89
A. Aufrechnungserklärung	238	90
I. Allgemeine Anforderungen	238	90
II. Inhaltliche Anforderungen	239	90
B. Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen	241	91
C. Aufrechnungsbefugnis	242	91
I. Aufrechnungslage	244	91
1. Wechselseitige Forderungen	245	92
2. Gleichartigkeit des Gegenstandes	246	92
3. Fälligkeit der Forderung des Aufrechnenden („Gegenforderung“)	247	92
4. Erfüllbarkeit der Forderung gegen den Aufrechnenden („Hauptforderung“)	248	92
II. Kein Aufrechnungsverbot	249	93
1. Einredebehaftung der Gegenforderung (§ 390)	250	93
2. Verschiedenheit der Leistungsorte (§ 391 Abs. 2)	253	93
3. Beschlagnahmte Hauptforderung (§ 392)	254	94
4. Hauptforderung aus vorsätzlicher unerlaubter Handlung (§ 393)	256	94
5. Unpfändbarkeit der Hauptforderung (§ 394)	257	95
6. Hauptforderung öffentlich-rechtlicher Körperschaften (§ 395)	258	95
D. Ausnahmen vom Wechselseitigkeitsprinzip	259	95
I. Aufrechnungsbefugnis eines ablösungsberechtigten Dritten	260	95
II. Aufrechnung nach Abtretung	261	95
1. Fälle des § 406 (Aufrechnung gegenüber dem neuen Gläubiger)	263	96
a) Fall des § 406 Hs. 2 Var. 1	264	96
b) Fall des § 406 Hs. 2 Var. 2	265	96
2. Fälle des § 407 Abs. 1 (Aufrechnung gegenüber dem alten Gläubiger)	266	97
E. Übungsfall Nr. 3	268	98
<b>7. Teil</b>		
<b>Der Verbraucherwiderruf</b>	270	103
A. Allgemeines	270	103
B. Prüfungspunkte beim Verbraucherwiderruf	272	103
C. Die Rechtsfolgen des Verbraucherwiderrufs	273	104
I. Besonderheiten bezüglich der Leistungszeit	274	104
II. Besonderheiten bezüglich des Leistungsorts	275	105
III. Wertersatz	276	105
IV. Ausschluss sonstiger Ansprüche/abweichende Vereinbarungen	277	105

	Rn.	Seite
<b>D. Allgemeine Voraussetzungen der Verbraucherschutzrechte</b> .....	278	106
I. Verbrauchervertrag .....	279	106
1. Unternehmer .....	279	106
2. Verbraucher .....	280	107
II. Entgeltliche Leistung des Unternehmers .....	281	107
<b>E. Die Widerrufsrechte</b> .....	283	108
I. Außergeschäftsraumverträge, §§ 312b, 312g Abs. 1 .....	284	109
1. Schutzzweck der §§ 312b, 312g .....	284	109
2. Klausurprüfungspunkte .....	285	109
a) Vertragsparteien und Vertragsgegenstand .....	286	109
b) Situationsbedingte Voraussetzungen des § 312b Abs. 1 .....	287	109
II. Fernabsatzverträge nach § 312c .....	292	113
1. Schutzzweck .....	292	113
2. Klausurprüfungspunkte .....	293	114
a) Vertragsparteien und Vertragsgegenstand .....	294	114
b) Situationsbedingte Voraussetzungen des § 312c .....	295	114
III. Das Widerrufsrecht beim Verbraucherdarlehensvertrag, Finanzierungshilfen und beim Ratenlieferungsvertrag .....	296	115
1. Verbraucherdarlehensvertrag .....	296	115
a) Vertragsparteien .....	297	116
b) Verbraucherdarlehensvertrag .....	298	116
c) Kein Ausschluss des Widerrufsrechts .....	299	117
d) Wichtige Klausurprobleme .....	300	117
2. Widerrufsrecht beim entgeltlichen Zahlungsaufschub und sonstigen entgeltlichen Finanzierungshilfen nach §§ 506 ff. ....	303	119
3. Widerrufsrecht bei Ratenlieferungsverträgen nach § 510 .....	304	119
<b>F. Ausschlussstatbestände</b> .....	305	120
I. Die gesetzliche Systematik .....	305	120
II. Die wichtigsten Ausnahmen vom Widerrufsrecht .....	306	120
<b>G. Wirksame Ausübung des Widerrufsrechts</b> .....	307	121
I. Sachlicher Anwendungsbereich .....	308	121
II. Wirksame Widerrufserklärung .....	309	121
III. Einhaltung der Widerrufsfrist .....	310	121
1. Dauer und Fristbeginn .....	310	121
a) Beginn der Widerrufsfrist bei Außergeschäftsraum- und Fernabsatzverträgen, § 356 .....	311	121
b) Beginn der Widerrufsfrist bei Verbraucherdarlehensverträgen, § 356b .....	316	122
c) Beginn der Widerrufsfrist bei Ratenlieferungsverträgen, § 356c ...	317	122
2. Höchstfristen .....	318	122
a) bei Außergeschäftsraum- und Fernabsatzverträgen .....	318	122
b) bei Ratenlieferungsverträgen .....	319	123
c) bei Verbraucherdarlehensverträgen .....	320	123

	Rn.	Seite
<b>H. Verbundene Verträge, §§ 358 ff.</b>	321	123
I. Der Widerrufsdurchgriff	324	124
1. Der Widerrufsadressat	324	124
a) Fall 1: Das Widerrufsrecht besteht nur für den Darlehensvertrag	325	124
b) Fall 2: Das Widerrufsrecht besteht ausnahmsweise auch gegenüber dem verbundenen Leistungsvertrag	326	124
2. Auswirkung des Widerrufs auf den verbundenen Vertrag	327	125
a) Fall 1: Das Widerrufsrecht besteht nur für den Darlehensvertrag	327	125
b) Fall 2: Das Widerrufsrecht besteht ausnahmsweise auch gegenüber dem verbundenen Leistungsvertrag	328	125
3. Die Beteiligten des Rückabwicklungsschuldverhältnisses	329	125
II. Der Einwendungsdurchgriff	330	125
III. Der Rückforderungsdurchgriff	331	126
1. Rechtslage bei Nichtigkeit oder Anfechtung des Kaufvertrags	332	126
2. Rechtslage bei Mangelhaftigkeit der Kaufsache	333	126
<b>I. Zusammenhängende Verträge, § 360</b>	334	127
<b>8. Teil</b>		
<b>Grundzüge des Schadensrechts</b>	335	129
<b>A. Aufbauhinweise</b>	336	129
<b>B. Ermittlung des (ersatzfähigen) Schadens</b>	340	130
I. Bestimmung der hypothetischen Lage	342	131
II. Differenzbetrachtung zur realen Lage	344	132
1. Ermittlung nachteiliger Abweichungen auf realer Seite	344	132
2. Behandlung mehrerer Ursachen	346	133
3. Schaden und Aufwendung	349	134
a) „Veranlasste“ Aufwendungen	350	135
b) Frustrierte Aufwendungen	351	135
4. Vorteilsausgleichung	353	136
a) Keine Anrechnung bei fehlendem Kausalzusammenhang	354	137
b) Normative Anrechnungsverbote	355	137
c) Überobligationsmäßiger Ausgleich	359	139
5. Schadensermittlung und Anspruchskonkurrenz	360	139
a) Gesetzliche Konkurrenzregelungen	361	140
b) Sonstige Fälle	365	142
III. Sonstige normative Beschränkungen des Schadens	369	143
1. Adäquanztheorie	370	144
2. Schutzzweck der Norm (oder „Rechtswidrigkeitszusammenhang“)	371	144
<b>C. Art und Umfang des Schadensersatzes</b>	374	146
I. Naturalrestitution nach § 249 Abs. 1	375	147
II. Ersatz der Herstellungskosten nach § 249 Abs. 2	378	149
III. Ersatz der Herstellungskosten nach § 250	380	151
IV. Naturalrestitution bei Zerstörung oder Verlust einer Sache?	381	151
V. Unmöglichkeit oder Unzulänglichkeit der Herstellung (§ 251 Abs. 1)	384	152
VI. Unverhältnismäßige Herstellungskosten (§ 251 Abs. 2)	386	154

	Rn.	Seite
<b>D. Ersatz immaterieller Schäden</b> .....	388	154
I. Naturalrestitution (§ 249) .....	389	154
II. Schmerzensgeld .....	390	155
III. Sonderfall: Entzogene Gebrauchsmöglichkeit .....	394	156
1. Tatsächlich entstandene Mehrkosten .....	395	157
2. Ersatzfähigkeit entgangener Gebrauchsmöglichkeit in sonstigen Fällen .....	396	157
<b>E. Schadensminderung nach § 254</b> .....	404	159
I. Mitverschulden .....	404	159
1. Mitwirkung bei der Entstehung eines Schadens .....	405	159
a) „Mitverschulden“ des geschädigten Gläubigers .....	406	159
b) Mitverantwortlichkeit ohne Verschulden .....	410	160
c) Mitverantwortlichkeit wegen Verschuldens Dritter .....	412	161
2. Mitverschulden bei Schadensabwendung und -minderung .....	414	162
3. Rechtsfolgen .....	415	162
<b>F. Übungsfall Nr. 4</b> .....	418	163
<b>9. Teil</b>		
<b>Leistungsverweigerung</b> .....	420	167
<b>A. Grundlagen</b> .....	420	167
I. Berücksichtigung von Einredetatbeständen .....	420	167
II. Einredearten .....	422	167
1. Peremptorische Einreden .....	423	167
2. Dilatorische Einreden .....	424	168
III. Einredeberechtigter .....	425	168
<b>B. Die Verjährungseinrede</b> .....	426	169
I. Wirkung der Verjährung .....	426	169
II. Gegenstand der Verjährung .....	428	169
1. Grundregel .....	428	169
2. Ausnahmen .....	430	169
3. Verjährung und Konkurrenz .....	431	170
4. Sonderregeln des § 218 für Rücktritt und Minderung .....	434	170
III. Die regelmäßige Verjährung .....	435	171
1. Verjährungsfrist .....	435	171
2. Beginn der Verjährung .....	436	171
a) Entstehung des Anspruchs .....	437	171
b) Jahresende .....	440	171
3. Höchstfristen .....	442	172
a) Höchstfristen für Schadensersatzansprüche .....	443	172
b) Höchstfristen für andere Ansprüche als Schadensersatzansprüche .....	445	173
IV. Ausnahmen nach §§ 196, 197 .....	446	173
1. Verjährung nach § 197 Abs. 1 .....	447	173
a) Verjährungsfrist .....	447	173
b) Beginn .....	448	173

	Rn.	Seite
2. Verjährung nach § 196 .....	449	173
a) Verjährungsfrist .....	449	173
b) Beginn .....	450	173
V. Der Neubeginn der Verjährung .....	451	173
1. Wirkung des Neubeginns .....	451	173
2. Tatbestände .....	453	174
a) Anerkenntnis des Schuldners (§ 212 Abs. 1 Nr. 1) .....	454	174
b) Vollstreckungshandlung (§ 212 Abs. 1 Nr. 2) .....	456	174
VI. Die Hemmung der Verjährung .....	456	174
1. Wirkung der Hemmung .....	456	174
2. Die Hemmungstatbestände .....	457	175
a) Verhandlungen .....	458	175
b) Hemmung der Verjährung durch Rechtsverfolgung .....	460	175
VII. Vereinbarungen über die Verjährung .....	466	176
<b>C. Übungsfall Nr. 5</b> .....	471	177
<b>D. Allgemeines Zurückbehaltungsrecht aus § 273</b> .....	473	181
I. Wechselseitig bestehende Forderungen .....	474	181
II. „Konnexität“ der Forderung .....	476	181
III. Durchsetzbarkeit .....	478	182
IV. Ungleichartigkeit der Leistungen .....	479	182
V. Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts .....	480	182
VI. Wirkung .....	484	183
<b>E. Zurückbehaltungsrechte aus §§ 320, 321, 348</b> .....	487	183
<b>F. Zurückbehaltungsrecht aus § 410</b> .....	492	184
<i>Sachverzeichnis</i> .....		185